is migli ik raich, Sife Obit isht tank gestraucht is migli ik raich, Sife Obit isht states Andier, rung se verbraucht. Ein Arafen liefer Frückte mir es derrialts in kaltes Molier, rung se derrialts in kaltes Molier, rung se derrialts. Ein Arafen liefer Frückte mir es derrialts in kaltes Molier, rung es derrieben spanier in eine Frückte mir es der gebrachen liefer Frückte mir Liefer gebrachen mit liefer mir Die Arafen Mell gefehrlichen mir habet wir der gebrachen und aufgebochten Mell gefehrlichen mir Geine und geriedener Seiner Seiner Gemen fell geschrift, die Sauce gebit man über bestäderige werden und mir Einen und geriedener Sie gestellt nerben mit Gern und geriedener der wie gesteht ner der Andselder der mir Die Gebreichen der Gestellffillen der bestäderige werden und mir Gestäderige werden der Andselder Die Gestellfillen der bestäder der mir Die Gestellfillen man über Kaldsmild der Gestäder der mir der Gestäder mir Die Die Gestellfillen der Gestäder der Gestäder der Gestäder der Gestäder der Schlichen Gestäder der Schlichen Gestäder der Gestäder mir Die Gestäder der Ges

Diefer war auf feine Gafte gugeeilt; nach allfeitiger Begrugung reichte er Frau Felice, Frau gestatten Sie mir, meiner Freude Aus- schnelleres Tempo alter Siebenschläfer!" brud zu geben, Sie bier in meinem Atelier Antipathie gegen die "Gräfin" nun einmal fiber der gangen Erscheinung der jungen Frau "So - -!" fnurrte der Professor; die Stuhl neben der Professorin nieder. nicht völlig zu bemeistern; die kleine Szene, des und die Professorin gab dafür die Erklärung. trockene Art der Gattin ärgerte ihn. — ten unfreiwillige Zeugen sie und ihre Gäste "Ja benken Sie sich Frau Gräfin — Gräfin Stana hatte sich erhoben. Et

Ericbeint tocitch mit Busnabme der Sonn= und feiertace.

Lejugsprein : monatlich frei ins Saus Mart 1.50

minifters Dr. Quther mit ben Frattionsver-

fter) und über bie Berfonenfrage geführt. De-

acgen find bie Erörterungen innerhalb ber

Kraftionen über Form und Art, in ber be:

Regierung bie Buftimmung ausgesprocen

werben foll, noch nicht in allen Frattionen ch-

geichloffen. Bon der Erledigung biefer Frage.

bie Bildung ber beabsichtigten Mehrheitsregie-

ring ab. Bei diefer Sachlage hat Luther bem

Delaspräfibenten in fpater Abendftunde be-

ridtet, daß feine informatorifche Aufgabe ab-

geichloffen und daß er bereit jei, die Bildung

ber Mehrheitsregierung ju übernehmen, fo-

balb bie erforderlichen Frattionsbefcliffe por-

Regierung angeboten. Der Borfigende, Mbg.

Roch, hat dem Minister vorbehaltlich ber Stel-

lungnahme feiner Frattion geantwortet, bag

trag ernfter Bebenten bie Frattion bereit fei,

tionen ber Blätter bilrite fich bas neue Reichs-

Wirtichaft: Ministerialdireftor a. D. Meu-

Herzenskämpfe.

Roman von S. Salm.

wir überzeugt!" riei Baron Aliegen bem

Profesiorin lieft ben Gatten herumfahren.

Berlin, 15, Jan: Rad ben Informa-

eine abwartende Stellung einzunehmen.

tabinett folgenbermaßen gujammenfegen:

Mengeres: Dr. Strefemann (DBB.).

Reichstangler Dr. Quther.

Sancrest & Stole (WHA)

Finonzen: Camijo (DBB.).

Cie wirflich nicht bemerfi!"

hausheren launig entgegen. -

haus (DAtt.).

Relegt.-Abr . Dolter, Emmendenden, Gernipt. Emmendingen 3, Freiburg 1392.

Die Berrichaften!" Der alte Diener, ber bis jest | Brautvage por geftellt." noch immer mit demfelben bloben Ausbruck, ben ihm die Bermunberung über bas, mas er nicht eben allzu eilfertig den Bünichen feines | flaren Augen. -

Die Regierungskrise vor der Lösung. WIB. Berlin, 14. Jan. Die heutigen | Arbeit: Brauns (3.).

informatorischen Besprechungen bes Reichs= Justig und beseite Gebiete: Oberlandesgetretern haben ju einer grundfäglichen Rlar- Wehrmacht: Dr. Geffler. heit über die Ciet ber gu bilbenben Megierung Reichspoft: Sting I (bane. BB.)

gemäß bem bereits befannt gegebenen Sin Ernährung u. Landwirtichaft: Graf Ranig. Quihers (Bertrauensmänner und Jachminis Gur bas Bertehrsministerium wird von ben Blättern noch fein bestimmter Unmarter genannt ..

len, daß die Regierung unbedingt auf die Un= den, weil er die mit diesem Amte verbundene terstützung ber Deutschnationalen. ber Deuts Pflicht, sich bem Reichspräsidenten vorzustellen, Die morgen Donnerstag zu erwarten ift, hangt ichen Bolkspartei und der bagrischen Bolkspar- nicht erfüllte. tei rechnen könne. Ueber die Saltung des Bentrums ichreibt bie Germania, baf das Ben trum ber neuen Regierung in völliger Freiheit acgenüberstehe. Zu der Entsendung eines Bertrauensmannes in das Kabinett in der Person des Reichsarbeitsministers Dr. Brauns habe bie Plenarsigung am Freitag bie Erflärung der ich das Zentrum lediglich deshalb entschlos en, um die Bemühungen Luthers nicht ichei= tern zu lassen, ba Dr. Luther ohne biefe liegen. Der beutschdemotratischen Fraktion Mitwirfung bes Bentrums feinen Auftrag het Luther nodmals bie Beteiligung an ber habe annehmen wollen. Die neue Regierung würde sich barüber flar sein, baß sie vom Ben-

> Die Demokraten werden dem Tageblatt qu= folge ein Bertrauensvotum oder einen Billi= gungsantrag nicht unterstützen, da fie sich durch die Beteilinung Dr. Geftlers am Rabinett in feiner Weise gebunden fühlen. Die Volsische Zeitung spricht sogar von einer stark oppositionellen Saltung der Demofraten.

trum lediglich nach ihren Taten beurteilt und

I die Rolle der Opposition den Sozialdemofra- i de Boraussetzung für die von Deutschland im ten zugefallen sei.

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

mit den Beilagen: "Ratgeber des Laksmusnes" und "Berisgauer Sonntagsblatt" Berbreitet in den Amtsbezirken Emmendingen (Renzingen), Breifach, Ettenheim, Walbhird und am Raiserstuhl.

Emmendingen, Donnessing, 15 Januar 1925.

gierung fommt nicht in Frage.

MIB. Berlin, 14. Jan. Die bemofratische Reichstagsfraftion brachte heute einen Antrag ein, ber ben Reichstag ersucht, ben beutich= Ueber die Saltung der einzelnen Barteien nationalen Bigeprafidenten Graf. Thuringen u dem Kabinett wissen die Blätter mitzutei- | die Mißbilligung des Reichstages auszuspre-

> MIB. Berlin, 14. 3an. Der Melteften: rat des Reichstages hat in seiner heutigen Sigung vor ber Plenarfigung beichloffen, für neuen Regierung einzuschen, unter ber Boraussehung, baß biefe bann abgegeben werben tann. Die heutige Tagesordnung ift noch! burch einige Untruge aus bem Saufe vervoll= folge laufen bei ben alliierten Regierungen ftundigt worben, bie ohne größere Debatte erledigt werden fonnen. Golde Untrage wer= ben auch auf die Tagesordnung ber Donnerstagligung gefest werben.

ersten Plenarsigung des Landtages im neuen Jahr gaben vor Sintritt in dieTagesordnung, Bur Stellung ber Sozialdemofraten be- Prafident Ronigshauer und Ministerprafident wird ber Nachfolger Houghtons in Berlin ber merft der Borwarts: Es frage sich nicht, ob Dr. Seldt feierliche Erflarungen ab, in denen | Senator Mac Cormid. das Rabinett Luther befämpft werden solle, nachbrudlichst Protest gegen die Nichtraumung sondern wie der Kampf am wirfungsvollsten ber Kölner Zone erhoben wurde. Ministerju führen fei. Zum ersten Male seit 6 Jah- prafident Dr. Helbt führte u. a. aus: Die ver- fpruch. Das Weise Saus teilt amtlich mit, ren fei eine flare Situation vorhanden, in der tragsmäßige Räumung fei die felbstverftandli= bag ber ameritanische Botichafter in Berlin

Londoner Abtommen übernommenen Ber-WIB. Berlin, 14. Jan. Die Reichstagsfrat- pflichtungen. Wie bei ber Ruhrbesetzung sei tion ber Mirtichaftlichen Bereinigung beschloß auch diesmal von ben Allierten behauptet in ihrer heutigen Sigung, dem Rabinett Qut= worden, Deutschland habe ben Friedensverher gegenüber wohlwollend Neutralität ju be- trag nicht erfüllt. Borläufige von der Milirichtspräsident Schollen-Duffeldorf (3. mahren und es zu unterstügen, solange die In- tarkontrollfommission gemachte Mittellungen, tereffen des Mittelftandes durch die neue Re- die fie der beutschen Regierung nicht gur gierung gewahrt werben. Gine Beteiligung Renntnis brachte, fei als Unterlage für einen der wirtschaftlichen Bereinigung an der Re- solchen Schritt betrachtet worden. Was bedeuteten alle ichonen Worte über die Befriedung und ben Wieberaufbau, wenn bie Taten mit ihnen fo fehr in Wiberfpruch ftunden. 200

Anjeigenpreis:

bie einspaltige Petitzeile ober beren Raum 20 Pfa, bie Reklamezeile 60 Pfa, bei Bfterer Aufnahme Nabatt. Bei Plahvorschrift 20% Zuschlag. Beilagengebilhr bas Taufenb 8 Mark ohne Postgebilhren.

Wefchäftsstelle: Rarl-Friedrichftrafe 11. Boftfched-Ronto Rr. 7382 Amt Rarleruh

follten die von Deutschland verlangten Leiftungen herkommen, wenn man Deutschland ben Arm lahme, die Geele immer wieder vergifte und ben gur Bollendung bes Wertes notfter ichloß mit der Berficherung der Anteilnahme mit bem Schidsal ber rheinischen und pfalgifchen Bevölkerung und der Erklärung, daß jebe neue Unbill nur bas Band ber Bufain. mengehörigfeit biefer Bevölferungsteile mit

bem übrigen Deutschland enger fnüpfen.

WIB. London, 14. Jan. Dem diplomati ichen Berichterstatter bes Daily Telegraph guwelterhin Interimsberichte ber verschiebenen Unterabteilungen der interalliierten Militär= fontrollfommission ein. Der Eingang des end= gulligen Berichts ber Kommiffion wird nicht por Ende diefes Monats erwartet. Auf jeden Fall dürften entscheidende Besprechungen gwis ichen den alliierten Regierungen über die Frane ber nächsten Note an Deutschland faum vor 282B. Münden, 13. Jan. In der heutigen | her ftatifinden fonnen.

WIB. London, 14. Jan. Laut Daily Nives

WIB. Washington, 14. Jan. Funt

Neumann lachte "In der Theorie meine

Du machst Deinen Berftog von vorhin mahr- mit den Augen zwinkernd, ben Kopf etwas und einigen Flaschen im Arm — etwas unge-(Rachbrud verboten.) lich nicht wieder gut durch Deine ungerechtfer- ichief haltend: "Na schönste Freundin sagen Sie schieft in dem Bestreben, das Teebrett mit seieinmal ehrlich, wie es fich unter Freunden ner Glaferlaft zu balangieren und gleichzeitig "Ach er ist ein großes Kamel!" erwiderte ziemt, ein bisichen Eifersucht war dieses Mal die Flaschen festzuhalten. Als die Tür sich boch wohl die Beranlassung zu diesem guten taum hinter ihm geschlossen, wurde sie gum Die Sausfrau feufste indigniert "Du bift Ende mas?". Als Felice dunkel errotend nur zweiten Male geöffnet und Fraulein Amalie

Auch sie begrüßte die Gräfin mit einiger Laune wiederzugeben. Er wandle sich freunds hingin, "Ja ja, diese kleine Wehrenberg! die Zurudhaltung, die bei ihrer sonstigen Schuchfleine Wetterhege!" boch als habe er bereits | ternheit übrigens nicht fo auffällig mar, wie "So, jest troll' Dich Alter! Besorge etwas zuviel gesagt, legte er sich leicht die Fingerspit= die der Mutter; und doch las man auf ihrer bie heute frischer und heiterer als sonst aus- Timbares - ben Bedro Ximenes für die Da= den auf die Lippen und sprang, herwig und | nichtssagenden wellenden Zügen heute eine fah, ben Arm. "Meine verehrteste. gnädigste men, ben Rotschild für die Berren, aber etwas Stana mit den Augen streifend mit der Frage gewisse Erregung, die sie der Mutter Aufformelleres Tempo alter Siebenschläfer!" "Ja aber weiß benn das Mädel schon davon? | derung "Komm mein Kind, seise Dich her zu "Nun, meine Gnädigste, Sie glühen und Wo stedt benn die Male?" von dem heiklen uns!" überhören ließ.

Doch als Berwig sich erhob und ihr artig boch einen giem'ich fühlen Gegengruß zu teil zuschlagen pflegte. Es war keine leere Phrase; legenheit gefunden, ihre Glüdwünsche barzu- "D bitte behalten Sie Plat, ich sebe mich neben Mama." und ließ sich auf bem leeren

ten unfreiwillige Zeugen sie und ihre Gäste "Ja benken Sie sich Frau Gräfin — Gräfin Stana hatte sich erhoben. Etwas schon längst bemerkt, daß das alternde, stille ernst und blaß schien sie; doch die Glückwünsche, Mädchen eine geheime Neigung für den jungen ferer lieben Freundin liegt eine gang beson- die fie dem Brantpaar fpendete, Mangen herg- Freund ihres Baters gefaßt und wenn Felice "Philipp, altes Dromedar, weshalb stehst dere Urfach. Grunde. Fran be Favier und lich und Felice, die ahnen mochte, was in der auch soviel Mitleid mit dem alten Madchen Du da wie ein Holzklot. Avanti! Stuhle für unser tet Graff uns soeben als Seele der Graffin vorging, war noch liebense fühlte, um ihre Wahrnehmungen für sich zu behalten, fo beluftigte fie fich boch oft im Stil-Unterbeffen wetterte ber Professor "Bo len über bie außeren fleinen Anzeichen biefer

begnügte sich Fraulein Amalie heute indessen "Aber lieber Balduin!" fonnte seine Frau nicht damit, die stumme Buborerin gu fpielen nicht unterlassen, zu ermahnen und Stana ihre Lippen öffneten fich vielmehr zu ber eben Herrn nach. "Gin wenig ichneller mein Lies Er ichutelte Fließen die Sand, daß beffen zwang fich zu icherzen "Ich bente Berr Pros fo verheißungsvollen, wie gelftreichen Frage.

diese benutte, ihm zuzuraunen:

behandelt werden wird.

"Lieber Balbuin!" bas helle Organ ber tigte Schroffheit gegen ben alten Mann."

"Ah meine Berrichaften! Bardon ich hatte ber Professor nicht eben allgu leife. -"Bon ber Wahrheit diefer Berficherung find | unverhefferlich mein Lieber!"

licher an den alten Diener.

willsommen heißen zu dürfen." Stana hatte blühen ja wie eine Rose!" wandte er sich an Thema ab. sich erhoben. Sie begrüßte Frau Kelice herz- Frau de Favier, den vertraulichen Ton an- "Amalie wird sofort erscheinen. Sie hat seinen Sitz anbot, schlug sie errötend die Auwerden ließ; the gute Frau vermochte ihre eine versungende, verschönende Frische lag bringen."

"Ah!" machte Stana überrafcht.

in Gegenwart seiner Herrin und der fremden sprach in warm empfundenen Worten bem die Mase nicht ba ist! Auf keinen kann man Zu ihrem und auch ber anderen Erstaunen Gafte hatte mahrnehmen muffen, aufgeprägt Braufpaar feinen Gludwunsch aus und die fich verlaffen!" hatte, an der Tür fteben geblieben war, fam ehrliche Freude lachte ihm aus ben lebhaften,

ber!" ermunterte ihn der Professor, während Finger knackten. "Lieber Baron, das ist eine fessor, Sie sind negen Nervosität und Ungeduld "Wissen die Herrschaften ichon das Neueste?" er lelbst bemunt mar einen Geffel für seine Freude! Sabe es mir immer gedacht, daß Gie gefeit?"

Gattin herbei zu rollen, welche Gelegenheit einmal ernft machen wurden! Sat zwar ein | bisichen lange gedauert; na Ende gut, alles | Gnädigste!" "Ich begreife Dich nicht, lieber Balduin! gut!" und fich an Felice wendend, fragte er Da erschien Philipp mit einem Teebrett

schweigend lächelte, ihr Blid aber flüchtig ben Reumann trat über die Schwelle. Diefer Berweis ichien Reumann feine gute Berlobten ftreifte, lachte er behaglich in fich

lich und trat dann zur Prosessorin. die ihr jes wendend, den er ihr gegenüber gewöhnlich ans die Herrichaften bereits begrüft und auch Ges gen nieder und wehrte ihm mit einem leisen:

würdiger gegen diese als fonft. -

"Na endlich!" rief ber Professor und er bleibt benn das Ramel, ber Philipp! Dag auch von Berwig so gang ignorierten Reigung. -

MIB. Newnort, 13. Jan. Wie aus Beratrug gemeldet wird, wurde die Mannichaft bes Arcugers "Berlin" namens des Unterftaatsefteturs für ben Krieg vom General Mur tiein in Villamare gaftlich bewirtet. Der General brachte bei diefer Gelegenheit einen Trinffpruch auf die Gafte aus und erflarte: Das berg bes mexifanischen Bolfes mar im Weltfriege, obgleich Mexito offigiell neutral ben Wiederaufftica Deutschlands.

In Beantwortung des Trinffpruches sprach Rommandant Ditten vom Rreuger "Berlin" ven Dant für die Gaftfreundichaft aus und figte hingu, fein Munich fei, baf ein unlosiches Band ber Sympathie beide Lander ver= enitpfe. Die Mannichaft des Kreugers nahm Plitalieder ber Gefellichaft ericienen.

Bu ben bentsch-französischen Sandelsbeziehungen.

WIB. Berlin, 14. Jan. Die uftimativen Rommentare ber frangofifchen Breffe in Sahen der deutsch-frangösischen Sandelsvertrags. berhandlungen werden, wie die Bläter berich= zusammenfaßt, durch seinen Berzicht auf eine Wiffen Umftanden einem seiner Bevollmachtig= ten, in hiesigen Stellen nicht tragisch genom= feste Summe habe Amerika ein beträchtliches ten weitgehende Verfügungsfreiheit zu ermen. Die Borwürfe der frangofischen Preffe, Teutschland habe niemals Borichläge gemacht, ruhmten Konferenz seien alle Schwierigkeiten ist unrichtig. Wie erinnerlich, ist über die deut- so gut wie beseitigt worden. Frankreich und Amtspersonen bemüht sind, das Berfahren ge- und wird noch im Bersauf dieses Monats in ichen Borichläge vielmehr in den beiden letten Belgien und Italien hatten ihre Forderungen gen die Gebrüder Barmat du beschleunigen, dem schlen ballenbad einen Wettkampf geworden. Ber jebige aweite Borichlag der frangofifchen Regierung, der allerdings noch immer gewiffe elfaß-lothringifche Kontingente forbert, ericheint, wie die Blätter weiter erfahren, et- ordnungsmäßigen Zahlung der Dawesleistun- früh die Hauptvernehmung des Julius Bar- Schwimmsportvereinen Freiburg, Donaucschinwas annehmbarer als ber im Dezember übers gen durch Deutschland verbunden worden. reichte frangösische Borschlag. In unterrichte= ten Kreisen glaubt man an eine Fortsetzung der Berhandlungen, und an gutem Willen das trachte das Parifer Abkommen über die ames bet, ber ber Beihilfe zu bem Kutisfer zur Laft nife es nicht, sich auch in diesem schönen Sport ju fehlt es auf beutscher Geite nicht. Man er- rifanischen Kriegsansprüche als faire Regeinnert in diesem Zusammenhang an die Tat- lung. Er gebe zu, daß es nicht alles enthalte, der fich bisher der Festnahme entzog, am Mon- Sirt hat jede Förderung des Manes zugesagt, ache, daß es Deutschland jest gelungen ift, so- was die Bereinigten Staten du erreichen fuchgar mit Polen zu einem Abkommen zu gelans ten, aber er freue sich, daß es Amerika nicht men. Torbini wird beschuldigt, zu den Per- Guterbahnhofsfrage nichts entscheidendes iun. jen, sodaß es sicherlich nicht an Deutschland in die Lage eines habgierigen Gläubigers ver- sonen gehört zu haben, die sich fälschlicherweise

MIB. Paris, 14. Jan. Die beutsche Dele= 'ion für die Wirtichaftsverhandlungen ver-Tette heute nachmittag mit der frangösischen feration über den vor 2 Tagen unterbreite ten Borichlag, der jum Abschluß eines furgfristigen Sandelsvertrags führen soll. Die deutsche Pelegation ertfarte fich bereit, zu bem von der frangofischen Delegation am 12. Januar überreichten Borschlage Stellung zu nehmen. Gleichzeitig übergab fie ber frangofischen Delegation die neuen deutschen Gegenvorschlä= ae. Rannaldi hat fich eine Bebentzeit von zwei Tagen ausgebeten, um die französischen und beutschen Vorschläge einer Prüfung qu unter-

MIB. Paris, 14. Jan. Sapas perbreitet über die heutige Sigung der deutschen und ber frangösischen Sandelsbelegation folgende Mitteiluna: Die deutsche Sandelsvertragsbelega-Hen Prüfung nicht unannehmbar ericheinen. Die französische Delegation forderte 48 Stunben, um biefe Borichläge gründlich ju prufen. Am Freitag wird eine Situng ber beiben Delegationen stattfinden. Die frangösische und die deutsche Regierung seien übereingekommen, daß, solange die gegenwärtig im Gange befindlichen Beiprechungen andauern über bas ollpolitische Regime, das für die beiden Länber anzuwenden fet, feine neuen Magnahmen getroffen werben. Die frangofischen und bie beutschen Zolltarife merden daher bis auf mei= teres nicht abgeanbert. Sierzu erfährt ber Bertreter bes MIB. daß tatfächlich über die Frage ber Nichtabanderung ber gegenwärtig geltenben Tari fe für eine turze Krist gespro den murde, aber unter ber Boraussehung, bag die Grundlage für den Abichlug bes Sandels vertrags gefunden werden wird, ba aber hier über eine Ginigung noch nicht erzielt wurde fann natürlich über die Frage eines derarti gen Waffenstillstands nichts vereinbart mor-

3nr interalliferten Finonaminister-Ronferenz.

leilung. Die Konferenz ber Finanzminister hat geftern Rachmittag eine Bollfigung abgehalten. Da der endgültige Text bes Abtommens in frangofifcher Sprache noch nicht gebrudt merben fonnte, tonnte ber Austaufch ber Unterfriften aller Delegationen noch nicht erfolgen. Mittwoch vormittag foll die Mitteilung Beratung ber Ronfereng ftattfinden.

BIB. Baris, 14. Jan. Die Ronferenz ber allierten Finangminifter ift nach Unter-

foligion jum weignafter in London ernannt fibent herriot im Siffungssaale ericienen und ihm genorigen Attien, die von ber Staatsan- | Leuferung über bisherige Dienstführung und hat eine turge Anfrage an bie Delegierten ber alliierten Mächte gehalten.

Bur Frage der interallierten

Berhandlungen zwischen ben Rabinetten von Rugge wie auch Geh. Rat Klaufe für die ten vorbeiführte. geblieben ist, bei Deutschland. Meziko wünsche Paris und London und zweifellos auch bem Reichspost waren ber Ansicht, daß die von Bar= * Emmendingen, 15. Jan. Wegen Umzug fortgeset werden. Echo de Paris glaubt, sehr ernsten Rachprüfung bedürften. Auf je- ger- und Gewerbevereins geschlossen, worauf daß Churchill einen Brief des Finanzministers ben Fall muffe Barmat für die erhaltenen mir die Leser auch an dieser Stelle aufmerksam Clementel und einen Borfchlag von Loucheur Rredite weitere Sicherheiten gur Berfügung machen. Die Wiedereröffnung wird später ber hinsichtlich der Regelung der französe und eng. stellen. Man musse für die 9,3 Millionen Kres tannt gegeben. lischen Schulden mit nach London nehme. Das dite und Zinsen unbedingt weitere erstklassige Blatt ichließt, Frankreich, das endlich bestrebt Sicherheiten verlangen. Barmat erklärte sich water an einem Ball teil, wozu angesehene fei, England und Amerita entgegenzutommen. weigerte fich nicht, die pringipielle Befriedt, aber auf die Schwierigkeiten fin, die fich bagung, bie man in biefen beiben Sanbern übrigens in fehr vericiedenem Maffe verlange, ju gewähren, aber bas fonne nicht jum Rachteil ber Gerechtigfeit gefehen. BIB. London, 13. Jan. Die diplomatische

Bertreter des Evening Standard schreibt, in- entlassung Barmats keinesfalls für möglich dem er die Ergebniffe der Parifer Konferenz erachten, erklärte fich Barmat bereit, unter gefinanzielles Opfer gebracht und auf ber be- teilen. herabgemindert. Die britischen Forderungen war es bisher in Anbetracht des außerordent= gen den S.G.B. Freiburg ausführen. Da der würden so gut wie völlig befriedigt werden. lichen Arbeitsstoffes nicht möglich, in die eis größte Teil der aktiven Schwimmer auch begei-Gleichzeitig seien Ameritas Interessen mit bes gentliche Sauptvernehmung einzutreten. Wie sterte Stilaufer find, beteiligt fich ber Berein nen der europäischen Alliierten und mit der ber Montag hört, soll jedoch nunmehr heute auch an Sliweitfampfen, welche zwischen ben

WIB .Washington, 13. Jan. Im Weißen Hause murde erffart, Prafident Coolidge bes wie der amtliche preußische Pressedienst mel- Leider gestation die hiesigen Gisbahnverhalt.

Die Berliner Sinanzikandale. Barmat und Rutister.

Gegenüber .ben Melbungen einiger Blat-

rer Anhänger verantagt oder ihnen Empfeh- genoffen ihren politischen Ginflug gur Erlanlungsschreiben ausgestellt hat. Chensowenig gung personlicher Borteile benutten. Der tannten Spezialhauses für herren-Rleidung ist ein solches Bisum oder eine solche Empfeh- Bartelvorstand stimmt mit der Fraktion barin Julius Bollerer, Freiburg i. Br. folgt. Die Brüfung ber Aften hat lediglich ergeben, daß im Frühjahr 1919 ber bamals im Buro bes Reichsprafibenten auf privaten Dienstvertrag beschäftigte Abgeordnete Frang Rrüger ohne Wiffen und Willen des Reichstion hat der französischen heute nachmittag ihre präsidenten eigenmächtig und mißbräuchlich Gegenvorschläge unterbreitet, die nach der er- beim deutschen Generalkonsulat in Amsterdam für Ungehörige ber Familie Barmat ein Pagvisum beantragt und ebenso eigenmächtig für diefe eine Grengempfehlung ausgestellt hat. Der Reichspräsident hat, als er furz barauf bavon Kenntnis erhielt, sofort diese Gigenmächtigkeit ausweislich ber Akten feines Buros schriftlich auf das schärfste gerügt und Borfehrungen getroffen, die eine Wiederholung berartiger ober abnlicher Schritte perhinderten. Der Reichspräfident erinnert fich auch nicht, daß er jemals einem der Barmats eine Photographie gegeben hat. Es ist festgestellt worden, daß im Buro des Barmats in Amsters von den 22 Getoteten 13 weibliche und 9 manndam die Reproduktion eines Bildes Cherts ge- lich sind. Die Zahl der Schwerverletten befunden worden ist, auf welches Barmat selbst trägt nach den vorliegenden Ergebnissen 27 geschrieben hat: "Mein Freund Cbert. Bars die Bahl ber Leichtverlegten 59.

In einem Antrag der nationalsozialistischen Reichstagsfraktion wird behauptet, berReichspräsident sei "seit Jahren mit dem Großschieber Barmat eng befreundet." Dieje Behauptung sei in vollem Umfange unwahr. Giner der Brüder Barmat ist im Frühjahr 1919 in seiner Eigenschaft als Mitglied holländischer sozialdemofratischer Organisationen ebenso wie andere Sozialdemokraten aus neutralen Ländern vom Reichspräsidenten empfangen WIB. Baris, 14. Jan. (Amtliche Mit- worden. Seither - also seit Fruhjahr 1919 - hat der Reichspräsident den Barmat nicht mehr gesehen, ebensowenig hat er mit ihm ober einem seiner Brüder ober sonstigen Bermandten irgend einen Berkehr oder irgend welche

Beziehungen unterhalten. Der verhaftete Jultus Barmat wurde barüber vernommen, wie er die von ihm ent-

tig nicht verwendet feien, einen Wert von ten. ichagungsweife 20 Millionen. - Bigeprafident von Washington auf diplomatischen Wege mat in Aussicht gestellten Sicherheiten einer bleibt auf einige Zeit die Bibliothel des Bürbaranf bereit, Sicherheiten ju ichaffen, wies durch ergeben, daß er in seiner augenblidli- eine wichtige Angelegenheit des Bereins. Es den Lage nicht so schnell und weitgehend dis= soll nicht nur Rechenschaft über das verfloffene ponieren könne, als es unter anderen Umftan- Jahr abgelegt werden, sondern in ernst. Beraebenfo wie ber Untersuchungrichter eine Saft=

mat vor dem Kriminalgericht beginnen.

gelegten Betrug beschuldigte Boris Torbini, vom Berein ju betätigen. herr Bürgermeister tag von ber Staatsanwaltschaft festgenom- boch läßt fich dur Beit wegen ber noch offenen iegen kann, wenn die deutschefranzösischen Ber- seize. Die Regelung bedarf nach Coolidges Ans als Abnahmekommission der rumänischen Resjandlungen ergebnissos bleiben sollten. sicht nicht der Genehmigung des Kongresses. gierung ausgegeben und das Hanauer Lager gierung ausgegeben und bas Sanauer Lager hefichtigt haben. Die Staatsanwaltschaft mit ber Bernehmung Torbinis beschäftigt.

MIB. Berlin. 12. Jan. Wie mitgeteilt wird. len versuchen, wird amtlich festgestellt, daß ber Partei und ben Geschäften Barmats niemals Reichspräsident niemals die Ausstellung eines bestanden hat und weiter, daß in feinem Fall Bisums für einen der Barmats ober einen ih. ber Beweis dafür erbracht murde, daß Parteilung durch das Buro des Reichspräsidenten er- ilberein, daß durch eine gerichtliche parlamen- bei. tarische Untersuchung volle Klarheit über alle Korruptionsanfundigungen geschaffen werben

34m-Eisenbahnnnalück in Herne.

WIB. herne i. B., 14. Jan. Bu dem ge= Drud und Berlag ber Drud, und Berlagggefellichait auständiger Stelle mitgeteilt, daß die Aufrau- Berantw Redafteur: Otto Teidmann. Emmendingen munasarbeiten gestern nachmittag beendet ma= ren, sodaß ber regelmäßige Berfehr wieder aufgenommen werden konnte. Der Zustand der in den Serner Kranfenhäusern untergebrachten Schwerverletten ift im allgemeinen ber gleiche geblieben, jedoch ift bei einzelnen eine Bellerung au verzeichnen. Man hofft, famtli= me Schwerverletten am Leben ju erhalten.

Die weiteren Ermittelungen über die Ber= fonlichkeiten ber Berungludten ergaben, bag

MIB. Berlin, 14. Jan. Der Reichspräftbent hat an ben Brafidenten ber Reichsbahn= direttion in Effen folgendes Telegramm gerichtet: Tief bewegt durch die Berichte über das ichmere Gilenbahnunglud in Berne bitte ich Sie, ben Kamilien ber auf fo ichredliche Beife ums Leben Gefommenen ben Ausdrud meines heraliciten Beileids zu übermitteln und ben gahlreichen Berletten mit ber Berficherung meiner Anteilnahme meine besten Bunfche für ihre balbige Berftellung auszusprechen.

Aus dem Breisaan und Umgebung

Reichspräsident Cbert.

& Emmendingen, 14. Jan. Geit einigen Sahren verleiht der hiesige Frauenverein an meibliche häusliche Dienstboten, die 10 und mehr Jahre in derfelben Familie treu und nommenen Aredite zu deden gedenke. Er wehr= ehrbar gedient haben, Chrenurkunden te sich gegen den Barwurf der Statsanwalt- bei der Jahresversammlung. Falls sich Dienst de sendgültig festgestellten Textes und die lette ichaft, daß er sich des Kreditbetrugs schuldig boten genannter Art in Familien der Stadt gemacht habe. In langer Darstellung, gestüßt befinden, ist deren Serrschaft anheimgestellt, auf ausstührliche Zahlen, behauptete er, daß jene zur Auszeichnung bei Frau Emma Wagdie von ihm der Staatsbank übergebenen Atner, Karlsriedrichstraße 32 in werhalb acht seichnung des getroffenen Abkommens gegen tienpakete der ihm gehörigen Unternehmun- Lagen zu melden. Anzugeben sind Vor- und Juname, Geburtstag und Ort, Konfession, Gefahr für die Staatsbank bestehe überhaupt Namen und Stand der Herschaft, Zeit des wor Beendigung der Sikung ist Ministerprä- nicht, denn keiner Schätzung nach batten die Eintritts bei derselben. sowie eine briefliche

waltigaft nicht erfaßt und die auch anderweis Wohlverhalten des gur Auszeichnung gemelder

Emmendingen, 15. Jan. In einer hielis Rugge trat ben Ausführungen entgegen, und gen Baderei geriet houte nocht ein Balten in zwijden ben Bertretern ber Staatsbant und Brand. Das Teuer wurde aber, bevar es weis ber Bertelbigung Barmats entspann fich eine ter um fich greifen fonnte, vom Sauseigentij-28TB. Paris, 13. Jan. Ueber die Frage icarfe Debatte. Die Staatsbant steht auf bem mer bemerkt u. fonnte von diesem geloschit werber interallierten Schulden fcreibt Betit Bas Standpuntt, bag bie Barmatichen Sicherheiten ben. Die Brandurfache ift barauf gurudgufühe risien, nach der Abreise Churchills wurden die nicht ausreichend seien, und sowohl Geh. Rat ren, daß ein Ofentohr zu nahe an dem Bale

+ Emmendingen, 15. Jan. Der Schwimm. iportverein Emmendingen halt Freitag, den 16. Januar 1925, abends 8 Uhr tung foll ber Arbeitsplan für ben ichonen Sport und feine Beranftaltungen, foll ber Boranschlag fürs nächste Jahr aufgestellt merden, follen die Bereinsbeamten, von benen einige ausscheiben, neu gewählt werben. - Auch jehl im Winter ruht die Arbeit des Bereins nicht. Seit ber Wiebereröffnung bes Städt. Marien, Berlin, 12. Jan. Obwohl alle beteiligten bades in Freiburg trainiert dort die Jugend gen und Emmendingen in Sintergarten und In dem Verfahren gegen Kutister wurde, Sausen vor Wald ausgesochten werden. -

Briefkaften.

Mb. in M. Gine gang bestimmte Norm für die Sohe der Pachtpreise für Wiesen und andes res Gelände ist nirgends festgesett. Die Breise richten fich gang nach ber gegenseitigen Bereinstellte ber sozialbemofratische Parteivorstand barung. Wenn Ihnen aber nachträglich ju ter, die einen Zusammenhang ber Brüder heute nachmittag in einer Sitzung im Reichs= viel verlangt wird, so laffen Sie es auf einen Barmat mit dem Reichspräsidenten herzustels tag fest, daß eine Berbindung zwischen ber Entscheid des Pachteinigungsamtes antoms

Der heutigen Gesamtauflage unserer "Breisgauer Rachrichten" liegt ein Broip ft des be-

Evangelischer Gottesbienft.

Donnerstag, 15. In., abends 8 Uhr im Gereindehaus: Wochengottesdienst (Stadtpfarrer Braun).

AUSVERKIUF

Qualitätswaren ohne Rücksicht auf den bisherigen Wert weit unter Preis



Queh der billigste ist gut!

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Der verehrl. Einwohnerschaft von Emmendingen und Umgebung zur geil. Kenntnisnahme, daß ich für hieligen Piat eine

fahrbare Holz-Sägmaldine

bekhalft habe. Es wird mein ellrigites Beltreben fein, meine werte Kundkhalt prompt und billig zu bedienen. Hnmeldungen werden entgegengenom-men Steinitrage 14. Polikarte genügt. Hochachtungspoll

Wilh. kölfel . Emmendingen Steinitraße 14.

Weinstube zum Camm

Jeden freitag vormittag Zwiebel-Kuchen

> . in allbefannter Bute . Anguft Sartmann.

Stets frisch gewässerte

blütenweiss (Mittelstück)

Anton Burkhart

Emmendingen.

Aprikosen per ofund . 1.— 10-Pfund . Eimer .# 10 .-5 . Pfund . Eimer . 5.25

Erdbeer per pfund # 1.20 10 . Pfund . Eimer # 12 .-5 . Pfund . Eimer # 6.25

2.Pfd. Baby-Eimer . 2.30 Johannisbeer p.pp. -. 75 10:Pfund:Eimer M 7.50 5.Pfund . Eimer M 4.— 2.Pfd.Baby. Eimer M 1.70

Pflaumen 2-Pfund Baby. Eimer & 1.50

Brombeer-Upfe!

Zweischen per pfund x-,60 2. Pfund . Eimer & 1.35

Johannisbeer: Upfel

Kirsch=Upfel 2.Pfund. Eimer N.1.20 Uprikosen=Upfel ". pfo. 21 10-Pfund-Eimer A 8.50

5. Pfund . Eimer & 4.50 Erdbeer-Upfel per pfund 10=Pfund - Eimer A 9.-5-Pfund - Eimer A 4.75

Himbeer=Upfel per Pfund 10-Pfund . Eimer . # 9 .-5 - Pfund . Eimer # 4.75

Musikverein Brettental Volkshochschule

Mm Conntag, ben 18. Jannar 1986, finbet Am Sonntag, ben 18, Januar 1925, findet ben 16. bo. Mto., abendo t Gasthaus zur "Sonne", beginnend 2 Uhr nachm. 8 Uhr in ber Turnhalle ber Karl-Friedrichschile

mit Gliickstopf-Berlofung und Sang Mailer and Stuttgar tait. Bahlreiches Ericheinen wirb gewilnicht.

Der Borftanb.

Achtung!

Jede Woche frisch gewässerte

Stockfische

Hugo Kromer Emmendingen · Markfplaß 14

Achtung!

Rammerjäger Deid brink, langjährig erfahrene fachmann, übernimmt die Bertilung fämtlicher Ung

cfer wie Ratten, Mänfe, Wühlmanfe, Schwabe **Banzen uftv.** unter 2 Jahre schriftlicher Garantie. Ersolg innerhalb 24 Stunder. Für Menschen und Haus-iere unschählich. Böllige Ausrottung des Angeziefers m Intereffe ber Bolfswirtschaft unbebingt erforberlich Beftellungen erbitte fofort unter Cammerjage beidbrint an bie Befdiaitsitelle ber Beitung.

Wohnung

von 5 Bimmern ober mehr,, möbliert ober unmöbliert. evtl. Einfamilienhaus ber fofort in Emmendingen ober Rabe au mieten gesucht. Ungebote unter Dr. 292 an bie Gefchaftsftelle b. Bl.

Inventur-

Ausperkauf

zu bedeutend hersbgesetzt. Preisen:

Rochherde schwarz und weiß emailliert, Rastatter und Bruchsaler Herde sowie eigene Fabrikate

Fleischräucherapparate Transpartable

Waschfessel

Karl Bodenweber Emmendingen, Landvogteiltr. 3

Horikompagnie

Unterlinden 3 Freiburg i. B. Rosastrasse Mehl, in jeder Qualität Hülsenfrüchte **Futtermittel** Feld- u. Gartensämereien

Seilerwaren, in Joler flustührung zu ausserordentlich billigen Preisen. Die Abgabe erfolgt in grossen und kleiner Mengen. Bei grösseren Abschlüssen Sonder-

Zu verkaufen 2 gleiche n. 3 einzelne Bet-

Kommobe Bertifa, 2 Klischenscher Genschränke, Bischer Hugo Kromer Stühle, Schauselstuhl, einzelner Marktplatz 14. betten und Riffen Biinftige Gelegenheit für Drautleute

Ein junger machfame

preiswert zu verkaufen. i Tifch, 2 Safenftälle, Angusehen van 12—1/22 einige BentuerRartoffeln Ihr und van genebe 6. Uhr und von abends 6 Uhr ab. Raheres gut erragen Reubronnfir, 16.

Kernseite 200 gr. per Stück 18 und 20 Pfennig

Wegen Wegzug zu verkaufen: l Herb, gut erhalten fichwarz, 1 eif. Kinder- (betistatt mit Matrage,

Michiere Brennrechte m Auffrage gu kaufen Sochburgerstraße 42 1 gesucht. Angebote an

EMMENDINGEN zum Saison- und Inventurausserordentlich grosse Einkaufsvortelle Was ich zu dieser Veranstaltung biete, zeigen Ihnen meine **5** Schaufenster

Musichneiben!

Emmenbingen.

Um nachften Freitag,

bes Studienbireftors Dr.

Das fierbenbe

Bompeji mit Lichtbilbern

und Umgebung des Vereins

deutsche Schäferhunde S.V

Um Samstag, 17.

Januar, abends 8 Uhr

Bereinslokal Lömen.

. Stock. Wichtige Ta-

Der Borftand.

ürger- u. Gewerbeverein

Emmenbingen.

Wegen Umgug bleibt bie

sibliothet für turge Bei

Wikelchel

Zu

Schlach unger

Das altbewährte

eigener Herstellung.

Alle anderen

Gewürze

und rein gemahle

Corlander

Nelken

Majoran

Piment

Pfeffer

Wetzger - Harz

Wurstgarn

Salpeter

finden steis frisches

spez. für Diabetiker

Conglutin-Mehl

Macca oni,

Nudeln.

Schokolade,

Heilerde.

Diadermaöi,

e Tee's aus Chrut

Uchrut.

ersand nach auswärts

Telefon 4336

Josef Stollberg

etzt Adelhauserstr. 7

Freiburg'i. Br.

Sente frifch

eintreffend

Schellrische

Cablian

Goldbarich

Emmendingen

Rarlfriedrichftr. 44

Uppenweier, Baben.

Sanitas-

Nosiama-

Grahamb-

Der Borfimh.

sorbnung.

werben, teile ich Ihnen ienen Rudporto gerne fo-

Seben Freitag frift gewäfferte

um deren Beachtung ich bitte

ste Polifach 187, Frankfurt Eh. Samm, Emmenbingen Lammstrake 3. AND THE PROPERTY OF THE PROPER

Jnventur-

von Samstag, IO.—24. Januar 1925

Als besonders gunstig biete ich an: Strickjacken ". Westen

für Damen, Herren und Kinder

Schöne Sweateranzüge

Trikot-Unterzeuge Einsatzhemden, Jacken, Unterhosen billige, bis zu den besten Qualitäten

nach Prof. Dr. Jaeger "Ribana" Damenunterzeuge

Beste wollene Strümpfe "Drei Kugel Marke"

Strumpflängen Füsslinge Zephir-Obernemden Kravatten · Kragen

Taschentücher

Korsette Hültformer

Schürzen

Damen- und Kinderwäsche

Mit Ausnahme der Garne sind alle meine Artikel ermässigt Nur erstklassige Qualitäten

Fritz Weintz

EMMENDINGEN.

Benützen Sie diese günstige Gelegenheit.

Untlide Bekanntmachungen

Offene Kreiswegmärterstelle

Bei ber Arcisverwaltung Preiburg ift bie Arciswegmarterfielle des Areiswegs 11b auf ben Gemarkungen Sauseigentimer ober beren Stellvertreteter ver-Korchbelm und Weisweis int einer Gesamtlänge von pslichtet, im Winter in den Monalen Dezember 1,211 km. und ben Wohnsig in Weisweilnen zu beseigen. Der Wärter erhält die Beroütung nach Gehalts. Gruppe I des staatl. Gehaltstarifs. Außerdem erhält und ähnlichen Käumen überwinternden Schacken er gutreffendenfalls bie festgesegten Frauen- und Rinder- burch Ausräuchern oder Abflammen ber Räumauf Nuhelohn. Ferner erhält er alle 6 Jahre einen Dienstmutel und alle 2 Jahre eine Dienstmutel und alle 2 Jahre eine Dienstmute. Ber Dienstmutel und bie Seile haben sich bis längstens 10. Ferner Dienstmutel und bie Seile haben sich bis längstens 10. Ferner um die Stelle haben sich bis längstens 10. Ferner um die Stelle haben sich bis längstens 10. Ferner um die Stelle haben sich bis längstens 10. Ferner um die Stelle haben sich bis längstens 10. Ferner um die Stelle haben sich bis längstens 10. Ferner um die Stelle haben sich bis längstens 10. Ferner um die Stelle haben sich bis längstens 10. Ferner um die Stelle haben sich bis längstens 10. Ferner und die Stelle haben sich bis längstelle haben sich bis läng bruar be 38. unter Borlage eines Lemmunds. und Str. G.B. ftrafbar. eines ärztlichen Zeugniffes fowle ber Militarpapiere bei Oberftragenmeifter Febr in Rengingen gu melben. Waffere und Erraftenbauamt Emmendingen.

Städtische Vekanntmachungen

Befanntmad ung.

Mit bem Reinigen ber Ramine wirb am Mittwoch, ben 14. Januar b. 3s. begonnen, worauf wir aufmerkfam machen. Emmendingen, ben 14. Sanuar 1925.

Bürgermeifteramt.

Bekanntmachung.

Wir bringen gur allgemeinen Renntnis, ba in ben Monaten Rovember, Dezember und Samuar famtliche Doft. und Bierbaume, fowie bie Sträucher von Ranpenneftern gereinigt werben n üffen.

Nach Ablauf ber Trift werben wir eine Nachichau vornehmen laffen und gegen bie Gaumigen nicht mur gemäß § 368, Biffer 2, R.-Gir. B. B. ftrafend einschreiten, fondern auch die Raupenver-Ugung auf ihre Roften vornehmen laffen. . Emmenblugen, ben 10. Sanuar 1925.

Das Barpemeifteromi

Betanntmadjung.

Wir machen hiermit barauf aufmerkfam, bag eingeladen find. am 5. Januar bie Rate für ben Monat Dezember 1924 gur 3 hlung fällig war.

Die rildiständigen Schuldner werben biermit aufgeforbert, bis fpateftens 17. Sanuar Jahlung gu leiften, andernfalls bas Betreibungsverfahren Jan. an ben 1. Borftand einzureichen. eingeleitet und bie gesetlichen Bufchlage berechnet werben milgten.

Emmenbingen, ben 9. Sanuar 1925. Stadthaffe.

Bekanntnechung.

Die Bekampfung ber Schnakenplage betr.

Mufgrund minifterieller Berordnung find bie

Ein Beauftragter ber Stabtverwaltung wird bemnächft fich von Saus zu Saus begeben und burch Befprigen ber Decken, Wanbe und anderer Stellen mit einer 2 bis 3%legen Lölung "Floriba-Infektigib", welches als bas wirkfamfte Bekamp= ungsmittel anerkannt und ungefährlich ift, bie Schnaken vernichten.

Es barf erwartet merben, bag bie Ginmohneridialt bem Beauftragten ber Stadt ben Butritt in bie Raume, in welchen fich Schnaken befinben bezw. aufhalten, geftattet, und fich ber Bekampung nicht wiberfett.

Mur wenn ber Rampf gegen bie Edynaken i er gangen Stadt burchgeführt wird, ift Erfola gu

Emmenbingen, ben 10. Januar 1925. Der Gemeinberat.



Urbeiter= Bildungs-Verein Emmendingen.

Am Countag, ben 18. Januar 1925, nadmittag

att, ju welcher bie Chreumitglieder und Mitglieder bei Gebändefonderftener betr Bereins mit ber Bitte um jahlreiche Beteiligung hof

Tagesordnung: 1. Jahresbericht.
2. Rechenschaftsbericht.
3. Ehrungen.
4. Reuwahlen. 5. Buniche und Antrage. Etwaige Antrage find ichriftlich bis längftens 15

Bauft bei uniell Julerentell um zahlreiches Erscheinen berglichst eingeladen.



Todes-Anzeige.

Heute Vormittag entschlief nach kurzer, schwerer Krankheit mein lieber Mann, unser guter Vater, Grossvater und Schwiegervater

Karl Bürklin

Die Beerdigung findet Freitag, den 16. Januar, nachm 2 Uhr statt.

im Alter von 753/4 Jahren. Um stille Teilnahme bitten Malterdingen, den 14. Januar 1925.

Die travernden Hinterbliebenen:

Frau Marie Bürklin, geb. Willaredt Karl Bürklin, Seilermeister, u. Famille, Emmendingen Fritz Bürklin u. Famille, Philadelphia Otto Bürklin u. Familie, Malterdingen Luise Bretscher, geb.Blirklin, u.Famille,Baden(Schweiz) Adolf Bürklin u. Famille, Malterdingen Karoline Laux, geb. Bilrklin, u. Familie, Philadelphia Marle Inholder.deb.Bürklin u.Famille Küßnacht(Schweiz) Frieda Mayer, geb. Bürklin, u. Famille, Heimbach

Barbara Frosch, geb. Bürklin, u. Familie, Malterdingen.



Uhr, finbet im Turnerheim (Drei Ronig) unfere öffentlich verfteigern:

Tages = Orbnung.

1. Deimaftsberichte. 2. Neumahlen.

3. Wahl ber Abgeordneten jum Gauturniag. 4. Wüniche und Untrage.

Dierau merben unfere Chrenmitglieber, fomie aktiven und paffiven Mitglieber mit ber Bitte

Oeffentliche Versteigerung.

Freitag, ben 16. Januar 1925, mittags 12 Uhr werbe ich in Emmenbingen, Weftenb Am Samstag, ben 17. b. Mis., abends Mr. 2 gegen bare Jahlung gein. § 326 B.G.B.

"300 Zentner Landweizen" Qualität vorliegenbem Mufter, Waggonfrei Konbringen. Emmenbingen, ben 14. Januar 1925. Thomann, Berichtsvollgieher.

direkt ab Nuhrzeche liefern fofort. Anfragen unter Dr. 283 an die Beid.

Vom 15. bis 25. Januar



Presermälinnn

auf sämtliche

Damen- u. Kinderkerlektion Sportkonisktion, Unterröcke Hüte, Mülzen **Husstellerartike** Damen- u. Kinderwäsche

Trikolagen, Korsetten, Binden Erstiipusausstaltunnen Markenartikel ausgenommen

äusserste Niedrighaltung der Preise grundsätzlichste Hochhaltung der Qualität daher nie wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit

Priifen Sie vor Ihrem Kauf meine Preise

Preisermäßigung

Damen- u. Kinderschürzen Strümpfe. Handschuhe Herrenwäsche. Trikotagen

und Qualitäten Markenartikel ausgenommen in allen Abteilungen reduzierte Posten, tells welt unter Selbstkosten.

C. Werner-Blust

Kaiserstrasse 79

Freiburg I. Br.

Dreherstrasse 4

Bitte auch meine Schaufenster Dreherstrasse 4 beachten!

Neuanfertigung, Reparaturen, Umbau, Chassis-Aufbauten, Führersitze, geschlossen und offen, Repara-turen an Rädern, Achsen und Federn jeder Art, Lieferung von Ersatzteilen. G. Grafmüller, Emmendingen

Telefon Nr. 145.

Inventur-

ganz außergewöhnliche günstige Kaufgelegenheit.

bietet

Die reduzierten Artikel sind auf Tischen ausgelegt.

D. KAHN

Freiburg I. Br., Kaiserstr. 108

Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen. Erscheint täclich mit Ausnahme der

Sonn= und ffetertnec.

Seingspreis: monatlich frei ins haus Mart 1.50 Salle ficherer Gewatt, Stret!, Ansiberrung, Betriebefibrung ber Beileber leinen Antruch auf Lieferung ber Beitung obe auf Ritdiablung bes Begunspreifet. mit ben Beilagen: "Ratgeber des Landmannes" und " Breisgauer Sonntagsblatt" Berbreitet in ben Umtsbezirhen Emmendingen (Renzingen), Breisach, Ettenheim, Waldkirch und am Raiserstuhl.

Telegr. Mor . Bolter, Cmmendingen. Fernipr. : Cmmendingen 3, Freiburg 1392.

bie Rellamezeile 60 Pfg., bei öfterer Aufnahme Rabait. Bei Platyvorschrift 20% Zuschlag. Beilagen-gebilbe bas Taufend 8 Mart ohne Postgebuhren. Weldhaftsftelle: Rarl-Friedrichstrafe 11. Poftfched-Ronto Dr. 7382 Amt Rarlord

Mr. 13 1. Biot

Emmendingen, Freitag, 16. Januar 1925.

60. Jahrgan

Die neue Reichsregierung.

sident hat den bisherigen Reichsfinanzminister hat die demokratische Reichstagsfraktion ges trag der an Luxemburg gelieferten Rohlen dent fügt hinzu, daß die französische Regierung Dr. Quther jum Reichstangler und auf beijen Borichlag die nachitehenden Serren gu Reichsministern ernannt:

Minister des Auswärtigen: Dr. Strefes den Ausführungen des Borwarts fommt noch der wirtschaftlichen Ausbeutung in Abzug ges mann (M. b. R.) Reichsminifter bes Innern: Martin Schiele

(M. d. R.) Reichsminifter ber Finangen: noch unbefett. Reichswirtschaftsminister: Neuhaus, Mini=

sterialdirettor a. D. Reichsarbeitsminifter: Dr. Brauns (DDR.) Reichswehrminifter: Dr. Geffler.

Reichspostminister: Stingl Reichsverfehrsminifter: noch unbefegt.

Reichsminiffer Weich und Landwirt: ichaft: Graf v. Ranit.

Das Reichsjustigministerium ift bem Oberlandergerichtsvat Schumacher, Mitglied Schollen-Duffeldorf zum Minifter für Juftig des Reichsrates angeboten worden, ber auch und die besetzten Gebiete wieder entfallen. Wer gleichzeitig mit ber Bahrnehmung ber Geichafte des Reichsministeriums für bie besehen Gebicte betraut werden foll. Die Berhandlungen find noch nicht obgefchloffen.

ju der Regierungserflärung vorbehalte. In einmal die scharfe oppositionelle Saltung der Sozialdemofratie gegenüber bem Rabinett

WIB. Berlin, 15. Jan. Die Ginigung über die Billigungsformel für die Regierungserflärung wurde, wie in den frühen Rachmittagsstunden im Reichstag verlautete, zwischen den Deutschnationalen und dem Bentrum er-Bielt. Gin ausdrückliches Bertrauenspotum fommt nicht Betracht, jedoch foll die Billigung für die Regierungsbildung ausgesprochen merden, ohne daß darin auf Artifel 54 der Reichs= verfassung Bezug genommen wird. — Wie aus parlamentarischen Kreisen verlautet, soll die Ernennung des Oberlandesgerichisprasidenten an beffen Stelle treten foll, ift noch nicht be-

WIB. Berlin, 15. Jan. Der Melteftenrat bes Reichstages beschloß, an ber festgesetten Berlin, 16. Jan. Das Kabinett Luther Tagesordnung für Freitag mit der Erklärung mehr erhalten haben als sie zu beanspruchen wird von der beutschnationalen und volkspar- ber Regierung um 6 Uhr nachmittags festzuteilichen Presse begrüßt, von der ersteren allers halten. Nach der Regierungserklärung wird bings mit der Einschränfung, daß es lediglich die Sigung auf Samstag vertagt, um bann um cine Ctappe zu bem zu erstrebenden "staats= 12 Uhr mit der Besprechung ber Regierungser burgerlichen" Rabinett fein wurde. Die Ger- flarung zu beginnen, bamit noch am Samstag mania wiederholt ihren gestern eingenommes alle großen Parteten jum Worte fommen fonnen Standpunft, wonach die Saltung des Ben= nen. Die weitere Debatte wird bann am trums von den Taten des Kabinetts abhängen | Montag um 2 Uhr stattfinden.

men über die Berteilung der deutschen Repa- betrag von 45 Millionen Goldmark. rationszahlungen und Liquidierung des Ruhr- Unter diesen Bedingungen verzichten die | WTB. London, 15. Jan. In der heutigen unternehmens bestimmt im wesentlichen: Im Bereinigten Staaten auf die früheren Abma- Rabinettssitzung wird Churchill über die Er-Jahre 1925 dürfen für die Reparationsfom- dungen mit Ausnahme einer Summe von gebnisse der Pariser Konferenz Bericht erstat- Abgeordnete Kat ist nach Berlin abgereist, mission nur noch 9% Millionen Goldmark, für 14 125 150 Dollar. Sinsichtlich der belgischen ten. Der Premierminister Baldwin ist zur nachdem er sich verpflichtete, sich zu der am 5. die durch den Dawesplan vorgesehenen Orga- Kriegsschuld wurde bestimmt, daß dieselbe im Teilnahme an dieser Sitzung von seinem Februar gegen ihn anberaumten Verhandlung nisationen 71/2 Millionen und für die Rhein- Betrage von etwa 5600 Millionen Goldmark Landaufenthalt nach London zurudgekehrt. landskommission höchstens 10 Millionen Gold- dadurch zuruckgezahlt wird, daß 5 Proz. jähr- Ueber ben Erfolg der Konferenz wird allge- hier zur Berfügung des Gerichts zu stellen. mark ausgegeben werben. Hiervon fann lich abgetragen werben, die nach den verschies mein Befriedigung geangert. Die Frage ber Frankreich 62, England 16 und Belgien 26 denen Prioritäten ausgezahlt werden sollen. alliierten Schulden wird in der Kabinettssit-Prozent beanspruchen. Die Militärkontrolls Bon den Summen, die in den ersten vier Jahs zung voraussichtlich zur Sprache kommen, da Stefani. Seute nachmittag veraustaltete der kommissionen können höchstens 8 Millionen ren nach Funktionieren des Dawesplanes nach die französische Regierung an Churchill die Wirtschaftsminister in den Räumen des Misfordern, jedoch können unter Umständen Zu= Begleichung aller Prioritäten übrig bleiben, Frage gerichtet habe, ob die britische Regies nisteriums einen Empfang zu Ehren der deuts sationen fattaglich angerechnet werden. erhält Belgien 1 Proz. für Restitutionen. Im rung noch an den Erflärungen festhalte, die schaft Belgien 1 Proz. für Restitutionen. Im rung noch an den Erflärungen festhalte, die schaft ber benefichen Meite An effektiven Besahungskosten sind vorgese- übrigen nimmt Belgien vom 1. September Lord Curzon im Jahre 1923 über die Frage handlungen. An der in sehr herzlicher Beise hen: Für Belgien und England je 25 Millisonen Goldsmark. Weitere Ausgaben sollen ben bereits bestehenden Mestschulden hinzugerechnet wers dem Abeinlandsabsommen die chemals kosten. Auch die dem Abeinlandsabsommen die chemals kosten. demRheinsandsabkommen, die chemals kosten= Zehntel Proz., Rumanien ein Zehntel Proz. Staaten bezahle, verlange. los erfolgien (Wohnung, Beigung usw.), wer- | In bem Abkommen werden ferner Bortehrunden dieser Resignung alw.), wers ben dieser Resignung bein dieser Resignung alw.), wers ben den Resignung alw.), wers ben des Robinstia des Robi crfolgen. Hinsichtlich der Teilnahme der Ber- zuhlung der Ausgaben, die Elsaß-Lothringen frage. Wie der politische Korrespoul at des deutschen Delegation. Die Zusammenkunft einiglen Staaten an den Jahreszahlungen des für die Kriegszeit zugesprochen wurden. Blattes mitteilt, wird woraus Dawesplanes wird bestimmt, daß für die ame- Schlieflich wurde bestimmt, daß ber Donau- giltige Antwort der britit en Lisanischen Besatzungskosten vom 1. Dezember fommission sofort eine Summe von 266 600 gen, die britische Regierung stehe 1 ber Bo- Aleberzeugung, daß die Berhandlungen, die be-1926 ab jährlich durchschnittlich 55 Millionen Goldfranken ausbezahlt wird. Die Repara- litif und den Grundsähen der Gelfour-Note. bolomarf an Amerika zurudvergitet werden. tionskommission hat den noch nicht gelieferten Sie sei bereit, anzuerkennen, daß die britische ten, in voller Berglichkeit ihren Fortgang neh-Diese Zahlungen haben das Privileg vor Berteilungsplan nachzuliefern und alle Fra- Schuld an Amerika das Magimum der Fordes men werden und nur zu einem glücklichen Ercilen anderen Geldzahlungen mit Ausnahme gen, über die eine Ginigung nicht hat erzielt rungen Großbritanniens an seine Gläubiger gebnis führen können. der Zinsen für die 800 Millionen-Anleihe und werden können, einer schiedsgerichtlichen Ent- darstellen solle. Die britische Regierung befür die Unterhaltungskommissionen. Im scheidung zu unterwerfen. Für die Regelung trachte sich nicht durch alle Einzelheiten der gestern vorgenommenen Wahl des Präsidens Falle der Stundung verlangt Amerika 4½ des Ertrages der Ruhrbesetzung wurde be- von den früheren Kabineiten gemachten Anges ten der Kammer hat die Wiederwahl des bis-Erozent Zinsen. Die deutsche Reparations= stimmt: Die Reparationsfommission wird die bote als gebunden. Die britische Regierung herigen Präsidenten Bainseve ergeben. Der

ferten Finanzministern unterzeichnete Abkome 3½ Prozent zustehen und zwar bis zum Höchste von den alliserten Ministern zumtell entspro-

Dobe non 350 Millionen wird dermaken ae- ichen Meaierung leitens Deutschland erhalte- hen Verluch der deutschen Regierung zu schieft nerstag zu mablen.

bracht. Der belgischen Regierung wird ber Restbetrag auf ihre Priorität in Anrechnung gebracht. Die frangösische, englische und belgtiche Regierung ftimmen gu, bag bie Befagungs= stosten bis 31. Dezember 192° auf Sachliefes rungen verrechnet werden. Das Abkommen enthält im einzelnen woit . Bestimmungen, um nachträglich in endgistiger Beise bie von Deutschland geleisteten Reparationszahlungen unter ben Alliferten Staaten zu verrechnen. MIB. Paris, 14. Jan. Wie das Journal

der Berteilung der deutschen Zahlungen im hingu, es sei fein großer Troft, daß die prafti-Berlauf der Finanzministerkonferenz vorbrach- schen Folgen dieser Preisgabe vielleicht unbe-ten, auf folgendes: Brasilien und Rumänien trächtlch seien und daß die amerikanische Beverlangen eine Erhöhung ihres Prozentsates teiligung eine Wieberholung ähnlicher Ungean ben beutschen Zahlungen, ersteres wegen segmäßigkeiten für die Zukunft unmöglich maangeblich großer Berlufte im Jahre 1914 an den werbe. Raffeelagern in Samburg, Rumanten, weil Uns garn nicht bas gable, was es Rumanien foulbe. Gubstavien und die Tichechossowatet, bie haben, wollen ihre Rudjahlungen an die gemeinsame Reparationstaffe in weniger starten Berlin am Bulowplay mehrere Buge jugendli-Jahreszahlungen leisten, als es das Abkommen unter ben Alliferten Sauptmächten por fieht. Rumanien und Brafilien murbe ermibert, bak ihre Forberungen erft bann nachgeprüft werden fonnten, wenn ber Damesplan seine volle Wirlung entfaltete. Brafilien mer- den von der Strafe her ertonenden Rufen ants be dann für die Schäben, die es erlitt, an den worteten. Bald darauf erschien ein Aufgebot 31m Abkommen der interallierten Sinanzminister. nen; Rumäniens iprozentiger Anteil an den beutschen Meparationszahlungen könne bann ebenfalls erfüllt werden. Den Forderungen

nen Summen feststellen, die von den wirklich | zen, sodaß also die Schulden an Grogbritangehabten Ausgaben der interessierten Mächte nien, sobald ein Abtommen darüber erreicht in Abzug zu bringen sind. Die Unterhaltungs- fei, ohne Rudficht auf irgendeinen möglichen toften für die französischen und belgisch. Trup- beutschen Berzug nach den vereinbarten Bedin-WIB. Berlin, 15. Jan. Der Reichspräs werbe. Laut Tageblatt und Bossischer Zeitung pen im Ruhrgebiet werden wergutet. Der Bes gungen gezahlt werden sollten. Der Korrespons stern einstimmig einen Beschluß gefaßt, bemgus und Rofsmengen für die gleiche Zeit wird als gegen den letten Bunft Ginwendungen erbefolge sie dem Kabinett mit den schwersten Be- eine Sachlieferung an Frankreich gerechnet. ben werde. Evening News zufolge wird bas denken gegenüberstehe und sich ihre Stellung Die Rosten für die wirtschaftliche Ausbeute Rabinett noch mehrere Sitzungen abhalten, bedes Ruhrgebiets werden von ben Ginnahmen vor die endgiltige Antwort auf die Dentichtift Clementels fertig ift.

Anzeigenpreis:

bie einspaltige Petitzeile ober beren Raum 20 Bfg

MIB. London, 15. Jan. In bem Leitar tifel bes Manchester Guardian über die Paris' fer Konferenz heißt es, Ameritas offizielle Anerfennung bes Dawesplanes fei eine Siche rung gegen frangösische und beutsche Ausfluch te und bebeute, daß ber mächtige Ginflug ber Regierung ber Bereinigt. Staaten gegen eine Wiederholung besuftes internationaler Strafenrauberei und wirticaftlicher Unvernunft, wie es bie Ruhrbesehung war, jur Geltung aebracht werben fonne. Das Blatt bedauert mitteilt, beziehen sich die Borbehalte, die ge- die Haltung Churchills in der Frage ber stern einige Staaten mit fleinerem Interesse an Rechtmäßigkeit ber Ruhrbesetzung und fügt

Souttige Meldungen.

Berlin, 15. Jan. Aus Anlag bes Tobestages Rarl Lieblnechts bilbeten fich geftern in der Rommunisten, Die mit Sowjetfahnen burch die Straffen zogen. Bor bem Moabitet Untersuchungsgefängnis bemonftrierte ein Bug von mehreren hundert Personen, durch beffen Rufe die Gefangenen unruhig wurden und Schupo, das die Demonstranten zerstreute.

MIB. Birmafens, 15. Jan. Der Ge-WIB. Paris ,14. Jan. Das von den allis tilgt, daß ihnen an Reparationenzahlungen der Tschechoslowakei und Südslaviens wurde von Münchweiser Helfferich scho bei einem Bufammenfton mit Ginwohnern von Mund weiler den Schmied Madle nieber.

wegen Falfdung von Reiseausweisen wieber

Botichaft und ber Sandelsrat Stroheder, foe ende | beren 3wed bie Begrugung ber beutichen Dereits jum Abichluß eines modus vivendi filhte